

Lesermeinungen

Das Wagnis

"...meine Eindrücke über Dein tolles Buch...Besonders interessant fand ich, wie Du die Lebensverhältnisse auf dem Land und das Zusammenleben mit der dortigen Bevölkerung schilderst. Du schilderst es so detailliert, dass man nach einiger Zeit meint, selbst dort zu leben.

Die Verslossenheit gegenüber allem Fremden, die Denkweise, die sich auf ihr enges Gebiet beschränkt...Dann der Wunsch der Kristina nach einer neuen Beziehung. Wie sie mit den Gefühlen kämpft, in dem sie zuerst immer wieder an ihre Kinder denkt. Das Glück jemanden kennenzulernen, der einem Sympathien entgegenbringt, ja der sie sogar liebt. Der Mann, der alle Widrigkeiten auf sich nimmt, um ihr nahe zu sein. Selbst die Flüge fast halb um die Welt, um die Zeit mit ihr zu genießen und sie und ihre Kinder näher kennenzulernen. Dann diese politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, unter denen das Ganze geschieht ...

Die Schilderungen in diesem Buch decken sich mit dem, was ich durch mein Hinterfragen erfahren habe. Denn man kann Zusammenhänge nur verstehen, wenn man die Schilderungen anderer miteinander vergleicht.

Ich habe das Buch gerne gelesen und bin beeindruckt, wie die Menschen mit diesen Umständen fertig wurden und welche Energie dieser Staat darin gesetzt hat, über die Meinungen der Menschen informiert zu sein und diese ihre Meinung zu unterdrücken. Aber da gibt es das schöne alte deutsche Volkslied: "Die Gedanken sind frei... (und) mit dem Text "kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen" ..." --

Hans D.

"...habe Dein Buch soeben fertig gelesen. Ich habe es gelesen wie einen Krimi. Eine Leseratte bin ich nicht, aber das Buch hat mich gefesselt ..." -- **Manfred H.**

"...Dein Buch ist super und die, die es gelesen haben sind davon fasziniert ..." -- **Susanne B.**

"...Ihr Buch hat mich sehr bewegt und ich bin heute noch froh, dass ich fast zehn Jahre (1980 - Nov. 1988) die DDR "erleben durfte" und unsere Verwandtschaft der DDR-Staatsform immer sehr kritisch gegenüber stand.

Sie schildern in Ihrem Buch Ihr Erlebtes so einfühlsam, dass man sich unvermittelt als Teil Ihrer Familie fühlt. Es war eines der besten Bücher, die ich in letzter Zeit gelesen habe. Sollten Sie eine Fortsetzung fertig stellen, würde ich mich sehr darüber freuen, wenn Sie mich davon in Kenntnis setzen. Es ist sicher spannend, wie Sie Ihr "neues" Leben in den Vereinigten Staaten gefühlt und erlebt haben ..." -- **Rolf B.**

"...Zugegeben, ich lese eigentlich sehr wenige Bücher, dagegen mehr laufende Fachliteratur aus verschiedenen Wissensbereichen (Politik, Wirtschaft, Finanzen, etc.). Ihr Buch empfand ich jedoch ganz erfrischend - so mal zwischendurch. Besonders fiel mir auf, wie "literarisch bunt gefärbt" Sie diesen Teil Ihres Lebens in der DDR schildern. Um die beschriebenen Tatsachen herum (hatten Sie diese eigentlich in einem Tagebuch notiert bei den zum Teil sehr präzisen Tages- und Stundenangaben?) schildern Sie immer wieder Stimmungsbilder und Umfeld-Situationen, die das Lesen Ihrer Erlebnisse sehr unterhaltsam machen. Und vor allem im letzten Drittel Ihres Buches wird es ganz spannend bei Ihren Schilderungen der Stolpersteine, die man Ihnen offensichtlich in den Weg zu legen versuchte und bei der Beschreibung der Charaktere Ihrer Kontrahenten ..." -- **Dieter B.**

"...Ihr Buch habe ich innerhalb von ein paar Tagen regelrecht verschlungen. Es hat mir vieles wieder vor Augen geführt und ich kann immer besser nachempfinden, was die Menschen früher in der DDR gelebt

und gefühlt haben. Wir haben heute wirklich so ein Glück frei entscheiden zu können, wo wir leben und was wir machen. (das war ja zu DDR Zeiten auch nicht für Jeden frei entscheidbar)..." -- **Anne K.**

"...Hatte gerade die Kindle Version abgeladen, um das wöchentliche Warten abzukürzen. Schade nun ist es schon vorbei. Hoffentlich schreiben Sie eine Fortsetzung.

Sie haben wirklich ein großartiges schriftstellerisches Talent...Nochmals vielen Dank für Ihren (und) für mich so wichtigen historischen Beitrag ..." -- **Helmut S.**

"...Ich erhalte wöchentlich die California Staats Zeitung. Ihre Geschichte hat mich unheimlich gefesselt, da es mir vorkommt, als hätte jemand meine Geschichte aufgeschrieben. Also klar in meinem Gedächtnis. Ich habe in Bernau als Lehrerin gearbeitet, mich in einen Amerikaner verliebt, 1985 ihn geheiratet und im August 1985 mit meinem DDR Pass die DDR verlassen. Alles war wie in Ihrer Geschichte, haargenau!! ...Danke, danke!" -- **Marita R.**

"...Was Sie ...in Ihrer Story beschreiben, ist mir ebenfalls alles soooooo bekannt, z.B. Korb zum Einkauf(nur für 'ne Flasche Saft) die Unfreundlichkeit der Verkäuferinnen u.s.w. Ich danke Ihnen für all' Ihren Beschreibungen und Erfahrungen ..." -- **Christel M.**

"...Total wunderbar! ...haben unsere "Deutsche Stunden" jede Woche (mit der Fortsetzung in der Staats Zeitung) und möchten Ihr Buch weiter lesen- gut geschrieben und hoch interessant ..." -- **Alex O.**

